

# AKTUELLES

aus Ihrem VDI Bezirksverein Karlsruhe



**Liebe Mitglieder des VDI Bezirksvereins Karlsruhe,**

wir freuen uns, Ihnen die aktuelle Ausgabe unseres Newsletters zu präsentieren. Wir haben wieder ein paar spannende Themen für Sie zusammengestellt: Berichte von Exkursionen, Informationen zu aktuellen Aktivitäten im Verein sowie Hinweise auf Entwicklungen im VDI und kommende Veranstaltungen.

Unser Ziel bleibt es, Technik erlebbar zu machen, den fachlichen Austausch zu fördern und Ihnen ein vielfältiges Netzwerk zu bieten. Besonders freuen wir uns über die aktive Beteiligung vieler Mitglieder – sei es bei Veranstaltungen, in unseren Arbeitskreisen oder durch neue Impulse.

## IN DIESER AUSGABE:

BERICHTE

AKTIVITÄTEN

THEMEN IM VDI

ANZEIGE

TERMINE

VDI-Geschäftsstelle

Email: [bv-karlsruhe@vdi.de](mailto:bv-karlsruhe@vdi.de)

Telefon: +49 174 3345 282

Werfen Sie einen Blick in die kommenden Termine – vielleicht ist ja etwas dabei, das Ihr Interesse weckt. Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich zu treffen!

**Mit herzlichen Grüßen**



Ihr Jürgen Walter

Vorstand des VDI Bezirksvereins Karlsruhe



## ARBEITSKREIS ENERGIE UND UMWELT (GEU) **Exkursion nach Insheim**

Am 31. Januar 2025 wurde eine Exkursion zum Geothermie-Kraftwerk in Insheim organisiert, zu der die Arbeitskreise GEU (Energie und Umwelt), GPP (Produkt- und Prozessgestaltung) und TGA (Technische Gebäudeausrüstung) des VDI Karlsruhe sowie der DKV (Deutscher Kälte- und Klimatechnischer Verein e.V.) Karlsruhe eingeladen hatten. Die Exkursion fand im Vorfeld schon regen Zuspruch, so dass die verfügbaren rund 20 Plätze schnell vergeben waren. Die zweistündige Besichtigung fand ab 14:00 Uhr bei herrlichem sonnigem Winterwetter statt.

Referenten der Veranstaltung waren Dr. Heiner Menzel, Senior Innovation Projects Specialist, und Thomas Aicher, Director Chemical Engineering, Vulcan Energy. Herr Dr. Menzel erläuterte in einem ersten Teil einer Präsentation die Vorteile des Standorts Insheim im Oberrheingraben für die Nutzung der Geothermie und die Funktionsweise des Geothermiekraftwerks. Das Kraftwerk in Insheim erzeugt seit der Inbetriebnahme in 2012 Strom durch den Organic Rankine Cycle Prozess, wobei die Energie des rund 160 °C heißen Thermalwasser, das durch eine Tiefengeothermie-Bohrung gefördert wird, durch das Trägermedium Isopentan auf eine Turbine übertragen wird. Das abgekühlte Wasser wird durch eine zweiten Injektionsbohrung wieder in den Untergrund gebracht. Um einen Rückstrom des abgekühlten Wassers zu vermeiden, sind die Endteufen der sogenannten Produktions- und der Injektionsbohrung rund 2 km voneinander entfernt. Um Ausfällungen des mineralreichen Thermalwassers zu vermeiden, werden Inhibitoren zugesetzt. Mit einer Leistung von 4,2 MW versorgt das Kraftwerk etwa 6.500 Haushalte in Rheinland-Pfalz nachhaltig mit elektrischer Energie. Momentan wird daran gearbeitet, die Wärme direkt zu nutzen und Betreibern von Fernwärmenetzen für die umliegenden Gemeinden zur Verfügung zu stellen.



Quelle: <https://v-er.eu/de/tiefengeothermie/>

Im zweiten Teil der Präsentation stellten Herr Dr. Menzel und Herr Aicher das innovative Verfahren zur Extraktion von Lithiumchlorid aus der geothermischen Sole vor. Hierbei wird das rund 180 mg/l enthaltene Lithium über ein Adsorptionsverfahren aus dem Thermalwasser gewonnen. Seit November letzten Jahres erfolgt der Herstellungsprozess in einer optimierten Anlage in Landau, und seit Januar 2025 wird das Lithiumchlorid im Industriepark Frankfurt-Höchst zu hochreinem Lithiumhydroxid-Monohydrat weiterverarbeitet, welches als wichtige Ressource für die Batterieproduktion von Elektrofahrzeugen dient. Geplant ist eine jährliche Produktion von 24.000 t Lithiumhydroxid-Monohydrat, was geschätzt voraussichtlich für die Produktion von 500.000 Elektrofahrzeugen ausreicht.

Nach der Präsentation, die von einer regen Diskussion der Teilnehmer mit den Referenten begleitet wurde, zeigte Herr Menzel in einem Rundgang über das Gelände die Betriebsanlagen wie z.B. die Luft-Kondensationskühler. Herr Aicher präsentierte die Pilotanlage zur Extraktion von Lithium, die weiterhin zur Optimierung des Prozesses genutzt wird.

Die Exkursion bot den Teilnehmern nicht nur wertvolle Informationen über nachhaltige Energiegewinnung und -nutzung mittels Geothermie, sondern auch über die wichtige Rolle der Thermalwässer im Oberrheingraben in der europäischen Produktion von Lithium-Batterien, die für die Elektromobilität entscheidend sind.

**ARBEITSKREIS ENERGIE UND UMWELT (GEU) UND GESELLSCHAFT DPR  
PRODUKT- UND PROZESSGESTALTUNG (GPP)****Besichtigung STAGE 76**

Am 6. Februar 2025 fand eine spannende Veranstaltung der Arbeitskreise GEU (Gesellschaft für Energie und Umwelt) und GPP (Gesellschaft für Produkt- und Prozessgestaltung) statt: die Besichtigung des innovativen Studentenwohnheims Stage 76 in Bruchsal. Rund 25 Teilnehmer nahmen an dieser zweistündigen Veranstaltung teil.

Stage 76 ist ein Gebäude, das etwa 150 Wohneinheiten umfasst und sich besonders durch seine umweltfreundliche Bauweise und technische Ausstattung auszeichnet. Das Gebäude ist von außen durch eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage), eine grüne Fassadenbegrünung und drei charakteristische Savonius-Rotoren auf dem Dach gut erkennbar. Die Außenbereiche des Gebäudes sind ökologisch gestaltet, was der gesamten Anlage eine moderne und nachhaltige Ausstrahlung verleiht.

Die Veranstaltung begann im Versammlungsraum des Gebäudes mit einer Einführung durch Herrn Lakshimi Narayanan Palaniswamy vom Institut für Elektrotechnik (KIT). In seinem Vortrag erklärte Herr Palaniswamy das komplexe Energiemanagementsystem des Gebäudes und die Funktion der einzelnen Komponenten des Biflow-Systems, das die Basis für die Energieversorgung bildet. Im Anschluss daran übernahm Herr Matthias Holoch, der Bauherr und Geschäftsführer, die Führung durch die Außenanlagen. Er erklärte die Planung der Komponenten zur Energiegewinnung und die Fassadenbegrünung. Besonders bemerkenswert war die innovative Konstruktion der Fassadenbegrünung, die mit Anlehnungen aus dem Gerüstbau realisiert wurde.

Nach den Einführungsvorträgen teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen auf, um jeweils einen vertieften Einblick in unterschiedliche Bereiche des Gebäudes zu erhalten.

Gruppe 1, unter der Leitung von Herrn Palaniswamy, besichtigte den Technikraum. Dort wurden der Lithium-Ionen-Speicher (60 kWh) sowie der Redox-Flow-Speicher (100 kWh) vorgestellt, die gemeinsam für die Speicherung der elektrischen Energie verantwortlich sind. Besonders interessant war der integrierte Wärmetauscher, der die Abwärme der Speichersysteme nutzt. Zusätzlich wurde die Steuereinheit des Energiemanagementsystems erläutert, wobei eine Computersimulation der Funktionsweise den Teilnehmern die komplexen Abläufe verständlich näherbrachte.

Gruppe 2, geführt von Herrn Holoch, begab sich auf eine Tour durch die Außenanlagen mit dem Schwerpunkt auf die Fassadenbegrünung. Die Teilnehmer waren besonders von der praktischen Anwendung der Gerüstbau-Technik begeistert, die in der Begrünung verwendet wurde. Danach führte Herr Holoch die Gruppe durch das Gebäude, wobei der Technikraum für die Energieversorgung und Kommunikation besichtigt wurde. Ein besonders ungewöhnliches Detail: Im Raum, in dem die PV-Wechselrichter untergebracht sind, befinden sich zwei Niströhren für Gartenrotschwänze. Weitere nachhaltige Aspekte wie die verbesserte Mülltrennung und die Wiederverwendung von gebrauchten Artikeln unter den Studierenden rundeten das Bild der umweltbewussten und gemeinschaftlich ausgerichteten Wohnanlage ab.

Nach dem Wechsel der beiden Gruppen verabschiedeten sich die Teilnehmer und der Nachmittag klang mit einem positiven Fazit über die innovative und umweltfreundliche Gestaltung des Studentenwohnheims aus.



## NETZWERK YOUNG ENGINEERS KARLSRUHE

# Ethik-Stammtisch

Am Mittwoch, den 19.03.25 fand erneut unser VDI-Ethik-Stammtisch statt – dieses Mal mit dem spannenden Thema "Work-Life-Balance". In einer generationenübergreifenden Runde, die aus Ingenieur:innen verschiedener Fachrichtungen bestand, wurde unter Moderation von Gunter Bossler intensiv diskutiert.

## BERICHTE

Zum Einstieg haben wir uns mit den Begriffen "Work" und "Life" auseinandergesetzt: Was bedeutet Arbeit für uns? Würden wir auch arbeiten gehen, wenn wir nicht müssten? Schnell wurde klar, dass für alle Teilnehmenden Sinnhaftigkeit eine entscheidende Rolle spielt – Arbeit muss mehr sein als nur ein Mittel zum Zweck.

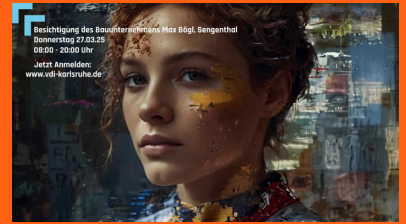
Im Laufe des Abends wurden weitere zentrale Fragen aufgeworfen: Welche Work-Life-Balance können wir uns als Individuen und als Gesellschaft leisten?

Hat sich die Leistungsbereitschaft in der Gesellschaft verändert?

Die vielfältigen Ansichten und Perspektiven machten die Diskussion besonders spannend. Es wurde deutlich, dass dieses Thema hochaktuell ist und viele bewegt.

Fazit: Ein bereichernder Abend mit tiefgehenden Gesprächen – und definitiv nicht der letzte seiner Art! Wir freuen uns schon auf den nächsten Ethik-Stammtisch.



**ARBEITSKREIS ENERGIE UND UMWELT (GEU)****Exkursion zu Max Bögl**

Am 27. März fand eine Exkursion des AK Energie und Umwelt, zusammen mit dem Verein der deutschen Eisenbahningenieure (VDEI Bezirk Baden/Südpfalz) zur Firmengruppe Max Bögl in Sengenthal, Oberpfalz, bei sonnigem und mildem Wetter statt. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer teil. In Neumarkt wurden zusätzlich weitere rund 15 VDEI-Mitglieder aus den Bezirken Brandenburg, Berlin und Sachsen und Nordbayern in den Bus eingeladen, sodass sich eine bunt gemischte und sehr technisch interessierte Gruppe zusammenfand.

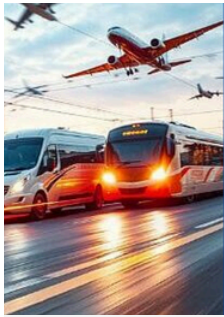
Ein besonderes Highlight der Exkursion war nach einer kurzen Präsentation die Fahrt mit dem TSB (Transport System Bögl), einer innovativen fahrerlosen Magnetschwebbahn, die nicht nur für den Personenverkehr, sondern auch für den Gütertransport konzipiert ist. Die Testfahrt erfolgte in einer Einheit bestehend aus zwei Sektionen mit je einer Länge von 12 Metern, die bis zu 127 Passagiere aufnehmen kann. Die Höchstgeschwindigkeit der Bahn liegt bei 150 km/h. Der Fahrweg besteht aus industriell gefertigten Betonträgern von 1,2 m Höhe und 23,5 m Länge.

Darüber hinaus erhielten die Teilnehmer spannende Einblicke in nachhaltige Energiesysteme und zukunftsorientierte Baukonzepte. Besichtigt wurden der Luft-Eisspeicher, der eine zuverlässige Wärmequelle für Sole-Wasser-Wärmepumpen darstellt und somit eine effiziente Klimatisierung von Gebäuden ermöglicht. Das besondere des Systems ist die Nutzung der Kristallisationsenergie aus dem Gefrierprozess des Wassers zu Eis für einen Teil der Heizwärme. Außerdem wurde die schwimmende Photovoltaikanlage auf dem nahegelegenen Baggersee besucht, die für eine nachhaltige Energieversorgung auf dem Produktionsgelände sorgt.

Zuletzt wurden sowie die Produktionshallen zur Herstellung der sogenannte Hybridtürme besichtigt. Diese Türme für Windräder ab einer Nabenhöhe von 140 m bestehen aus einem unteren Teil von Betonsegmenten mit einer Stahlrohrspitze. Durch Zumischungen von Kalkstein- und Hüttensandsteinmehl konnte bis zu 50 % an Zement eingespart werden, was eine deutliche CO2 Ersparnis bedeutet. Durch die modulare Bauweise aus Segmenten wird der Transport auf Standard-Aufliegern ermöglicht, außerdem erlaubt die Bearbeitung durch eine hochpräzise CNC-Betonschleifanlage die Positionierung der Fertigteile über eine trockene Fuge. Es wurden alle Produktionsschritte detailliert von der Führerin vor Ort erläutert, so auch die Herstellung der Spannglieder für die finale Verspannung des Turms.

Die Exkursion bot einen beeindruckenden Überblick über die Innovationen der Firmengruppe Max Bögl im Bereich nachhaltige Mobilität und erneuerbarer Energie und wurde von allen Teilnehmern als äußerst informativ und gelungen empfunden.



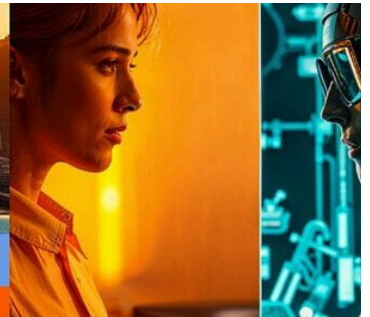


LIVESTREAMING

## Trendforum 2025



Zukunft Industrie und Wirtschaft 2050



01.07.2025

Auftaktveranstaltung **Stuttgart**



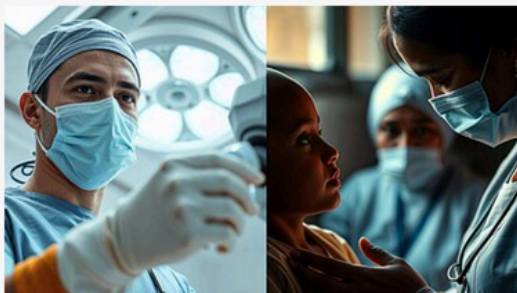
30. Woche 2025

Mobilität **Karlsruhe**



39. Woche 2025

Klima **Mannheim**



43. Woche 2025

Medizin **Freiburg**



47. Woche 2025

Produktionsanlage **Friedrichshafen**

**ERSTE ANKÜNDIGUNG.  
DETAILS FOLGEN.**



**Wo?**

Live in der Hochschule Karlsruhe,  
Gebäude LI, Hörsaal HE  
Und via YouTube-Livestream

**Wann?**

Mittwochs,  
17:30 - 19:00 Uhr

**Es erwarten euch die nächsten spannenden Vorträge:**

09.04.25	„Physische KI: Die neue Synergie von Ingenieurkunst und Künstlicher Intelligenz – Europas Chance im globalen Wettlauf“ Herr Lars Thomsen, future matters AG	
16.04.25	„Berührungslose Energieübertragung für mobile Anwendungen in logistischen Applikationen, aktueller Stand der Technik und Ausblick“ Herr Dr. Jochen Mahlein, SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG	
30.04.25	„PFAS - Eine wachsende Herausforderung in der Kälte-, Klima- und Wärmepumpen-Industrie“ Herr Prof. Dr. Michael Kauffeld, HKA	
07.05.25	„Cybersicherheit“ Herr Thomas Merz, dmTech	
14.05.25	„Sauberes Lithium und Energie aus dem Oberen Rheingraben“ Frau Lara Meidlinger und Herr Dr. Norbert Pralle von der Vulcan Energie Ressourcen GmbH	
21.05.25	„Simulation in der Umformtechnik - Grundlagen, Anwendungsbeispiele und Forschungsthemen“ Herr Prof. Dr.-Ing. Thorsten Stöberl, Hochschule Karlsruhe	
28.05.25	„Abwärmepotenziale erkennen, erfassen, heben - somit Energiekosten senken, zukunftsfähig produzieren und Prozesse dekarbonisieren“ Herr Martin Pfränger, Abwärme BW und Herr Thomas Klövekorn, Refolution Industriekälte GmbH	
04.06.25	Vortrag wird in Kürze veröffentlicht – Erfahren Sie mehr auf VDI-Karlsruhe.de TBD	
25.06.25	Vortrag wird in Kürze veröffentlicht – Erfahren Sie mehr auf VDI-Karlsruhe.de TBD	
02.07.25	„Digitalisierung-informiert durch die vernetzte Welt “ Herr Prof. Dr. Friedrich K. Jondral	

Ansprechpartner:  
Prof. Dr.-Ing. Martin Simon  
Martin.Simon@h-ka.de





Zwischen April und Juli 2025 widmet sich die Vortragsreihe **Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau** aktuellen Entwicklungen und nachhaltigen Ansätzen im Bauwesen.

Den Auftakt macht Dipl.-Ing. Alexander Hewener am **24. April** mit einem Vortrag zur Nachhaltigkeit in der Tragwerksplanung des Hochbaus. Dabei wird beleuchtet, wie Gebäude schon in Planung und Konstruktion zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen können, wobei die Tragwerksplanung eine zentrale Rolle spielt.

Am **22. Mai** folgt Dr.-Ing. Denis Kiltz mit einer Einführung in das neue BBQ-Konzept im Betonbau gemäß DIN 1045. Bei komplexen Bauvorhaben soll durch geregelte Kommunikation – etwa durch Betonfachgespräche – die Bauqualität verbessert werden. Kiltz erläutert die Systematik und Bedeutung des neuen Konzepts anhand praktischer Beispiele.



Am **26. Juni** stellt Dipl.-Ing. Holger Haug die Neckartalbrücke Horb vor, ein zentrales Bauwerk der neuen B32-Ortsumgehung. Die 670 Meter lange Brücke mit sechs Feldern und bis zu 70 Metern Höhe zeigt innovative Lösungen im Entwurf und Bau, darunter monolithisch integrierte Pfeiler und ein semi-integrales Tragwerkskonzept.



Den Abschluss bildet am **24. Juli** ein Vortrag von Dipl.-Ing. Matthias Gerold und Dipl.-Ing. Timo Krämer über Meilensteine im Holz-Verbund-Brückenbau. Vorgestellt werden zwei innovative Projekte, darunter eine Holz-Carbonbeton-Verbundbrücke in Stuttgart und der Franklin-Steg in Mannheim. Beide setzen Maßstäbe in Nachhaltigkeit und Materialeinsatz bei gleichzeitig reduzierter CO<sub>2</sub>-Bilanz.



## **ZUKUNFT DEUTSCHLAND 2050: WO DEUTSCHLAND HEUTE IM INTERNATIONALEN WETTBEWERB STEHT**

(Düsseldorf, Februar 2025) Der Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland steht vor zahlreichen Aufgaben: Klimakrise, Fachkräftemangel, fehlende Digitalisierung, zu schleppender Markthochlauf von Innovationen oder der demografische Wandel tragen dazu bei, dass die Bundesrepublik im internationalen Vergleich zunehmend Nachholbedarf hat. Wie kann Deutschland langfristig attraktiv und wettbewerbsfähig bleiben – und welche Schlüsseltechnologien spielen dabei eine entscheidende Rolle?

Um diese Frage zu beantworten und sich aktiv an der positiven Entwicklung des Standorts zu beteiligen, hat der VDI die Initiative „Zukunft Deutschland 2050“ ins Leben gerufen. Wir wollen dazu beitragen, die vorhandenen technologischen Stärken des Landes weiter auszubauen oder sie in einigen Bereichen wieder zurückzugewinnen. Dafür erarbeitet der VDI gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Industrie, Politik, Gesellschaft und Wissenschaft eine positive Zukunftsperspektive für Deutschland und leitet daraus konkrete Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen ab. Sie sollen dabei helfen, Debatten über Technologien zu versachlichen und Bund, Ländern und Kommunen unabhängige und fundierte Entscheidungsgrundlagen zu liefern.

Die Initiative beschäftigt sich dabei mit einem breiten Themenspektrum von Energieversorgung bis zu Qualifikation und Nachwuchsförderung in technischen Berufen.

Basis dafür ist eine realistische Bestandsaufnahme von Deutschlands Stärken und Schwächen. Dazu hat der VDI eine Metastudie durchgeführt, die als Grundlage für die weiteren Aktivitäten dient. Die Studie beinhaltet eine Analyse unterschiedlicher Publikationen und Datensätze. Zu den verwendeten Quellen gehören Berichte renommierter nationaler und internationaler Institutionen wie der OECD und der Weltbank oder der Expertenkommission Forschung und Innovation der Bundesregierung (EFI).

Ergänzt und vertieft wurde die Metastudie um die im Netzwerk des VDI vorliegende Expertise. Im Ergebnis kristallisieren sich vor allem zwei große Aufgabenbereiche heraus, die heute hierzulande zu Standortnachteilen führen:

- Deutschlands Technologiemoser stottert. Das Land ist zwar weiterhin innovationsstark – aber lediglich in der Entwicklung und nicht beim Markthochlauf neuer Technologien, wo es Potenzial verschenkt.
- Deutschland steht im internationalen Vergleich gut da – noch. Denn andere Volkswirtschaften, vor allem China, wachsen deutlich schneller und sind dynamischer aufgestellt. Mit der Initiative Zukunft Deutschland 2050 will der VDI einen aktiven Beitrag dazu leisten, bei der Lösung dieser Probleme zu helfen.

Die Metastudie, die vom VDI Technologiezentrum durchgeführt wurde, steht auf der VDI- Website zum Download bereit: <https://www.vdi.de/ueberuns/presse/publikationen/details/publikation-metastudie-zukunft-deutschland-2050>

### Deutschlands Wirtschafts- und Innovationssystem im internationalen Vergleich

VDI



**BABYBOOMER IN INGENIEUR- UND IT-BERUFEN ALS WIRTSCHAFTSFAKTOR**

(Düsseldorf, 04.02.2025) Die Babyboomer-Generation ist entscheidend für die Beschäftigung in den Ingenieur- und IT-Berufen. Bis zu 340.000 Fachkräfte könnten in den nächsten zehn Jahren in den Ruhestand gehen – mit potenziell gravierenden Folgen.

Doch gezielte Anreize könnten diese Lücke verkleinern, wie der Verein Deutscher Ingenieure e. V. (VDI) und das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) auf einer Pressekonferenz betonen.

**Ausführliche Details:**

<https://www.vdi.de/news/detail/babyboomer-in-ingenieur-und-it-berufen-als-wirtschaftsfaktor-72-milliarden-euro-zusaetzliche-wertschoepfung-im-jahr-2037-moeglich>



*Die Babyboomer-Generation ist unerlässlich für den Technik-Standort Deutschland. Bild: Gettyimages, Ezra Bailey*



## VDI-Ingenieurhilfe e.V.

**Damit die Gegenwart nicht den Blick in die Zukunft versperrt**

In Not zu geraten – etwa durch Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder Insolvenz – kann jeden treffen. Besonders schwer fällt es oft, Hilfe anzunehmen, wenn das Leben zuvor erfolgreich verlaufen ist. Doch Bedürftigkeit macht keinen Unterschied. Die VDI-Ingenieurhilfe e.V. unterstützt in solchen Situationen – persönlich, diskret und gezielt. Unsere ehrenamtlichen Vertrauenspersonen in den 45 VDI-Bezirksvereinen sowie die Geschäftsstelle bieten Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie deren Hinterbliebenen Rat, Trost und konkrete Hilfe. Dies gilt auch für Nicht-VDI-Mitglieder. Wir lassen Sie nicht allein.

Unser Hilfsangebot umfasst:

- Unterstützung in seelischen und schwierigen Lebenslagen
- Begleitung zu Bank- oder Behördenterminen
- Besuchsdienste für kranke oder einsame Personen
- Finanzielle Hilfe (einmalig oder befristet)
- Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen oder beruflicher Neuorientierung
- Unterstützung bei Erholungsmaßnahmen
- 



Auch Studierende der Ingenieurwissenschaften können Hilfe erhalten – z. B. bei vorübergehender gesundheitlicher Einschränkung, um das Studium weiterführen zu können.

Mehr Infos zur VDI-Ingenieurhilfe e.V. finden Sie hier:

<https://www.vdi.de/aktivitaeten/ingenieurhilfe-ev>

**Haben Sie Interesse, unsere regionale Ansprechperson der Ingenieurhilfe zu sein?**

**Wir freuen uns auf Ihre E-Mail an: [bv-karlsruhe@vdi.de](mailto:bv-karlsruhe@vdi.de)**



VDI-INGENIEURHILFE  
Für Ingenieurinnen und  
Ingenieure in Not



**KENNEN SIE TECHNIKBEGEISTERTE MENSCHEN, DIE NOCH NICHT TEIL DER GRÖSSTEN INGENIEUR-COMMUNITY IN DEUTSCHLAND SIND? JETZT KOSTENFREI TESTEN.**

Motivieren Sie sie, Mitglied im VDI zu werden und die zahlreichen Vorteile und Möglichkeiten zu nutzen. Gemeinsam können wir als starke Gemeinschaft technische Innovationen vorantreiben und die Zukunft gestalten.

**Als Dankeschön erhalten Sie eine attraktive Prämie.**

Informieren Sie Ihre Bekannten über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim VDI:

- Mitgliederbereich Mein VDI
- Netzwerke – Austausch und vernetzen mit Gleichgesinnten
- Renommierte Fachmedien und Techniknews
- Exklusive Events, Wettbewerbe und Preisverleihungen
- Karriere-, Studien- und Weiterbildungsangebote
- Weitere exklusive Mitgliederangebote
- Nachwuchsförderung – Jungmitgliedschaft für Kinder und Jugendliche



[https://www.vdi.de/mitgliedschaft/empfehlen?tx\\_vdimyvdibonuscatalog\\_bonuscatalog%5B%40pagination\\_0%5D%5BcurrentPage%5D=1&cHash=afb6c142cecaf0da41a3f805f60288c2](https://www.vdi.de/mitgliedschaft/empfehlen?tx_vdimyvdibonuscatalog_bonuscatalog%5B%40pagination_0%5D%5BcurrentPage%5D=1&cHash=afb6c142cecaf0da41a3f805f60288c2)

Berufsunfähigkeit • EGO Top privater Schutz

Weil ich ein Berufsleben lang gut geschützt sein will.

**HDI BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG EGO TOP – SEIT 01.2024 EINZIGARTIG AUF DEM DEUTSCHEN MARKT MIT VOLLSTÄNDIGEM VERWEISUNGSVERZICHT.**

**Für VDI-Mitglieder:** 2.000 € monatliche BU-Rente incl. Dynamik mit vereinfachter Gesundheitserklärung + Sonderkonditionen.

Ihre persönliche Kreativität auszuleben, andere Menschen zu unterstützen oder komplexe Probleme zu lösen – was auch immer Ihr Antrieb ist, arbeiten zu gehen:

Der Beruf bildet gleichzeitig die finanzielle Basis Ihres Lebens.

Doch was ist, wenn diese Basis plötzlich wegbricht? Eine lang anhaltende Krankheit, ein Unfall oder Kräfteverfall können es unmöglich machen, Ihren Beruf auszuüben.

Im Ernstfall brauchen Sie einen verlässlichen Partner:

**Wir sind HDI. #Möglichmacher**

HDI Generalvertretung Astrid Klais, Iggelheimer Str. 26, 67346 Speyer  
Tel. 0179-9139591, E-Mail: astrid.klais@hdi.de


Freuen Sie sich auf die nächste Ausgabe:

HDI Berufs-Haftpflichtversicherung für Ingenieure.

Profitieren Sie von besonderen Rahmenbedingungen für VDI-Mitglieder

- Unkomplizierte Antragstellung durch eine **vereinfachte Gesundheitsprüfung**
- Sie können eine BU-Rente in Höhe von bis zu 2.000 Euro (inklusive Bonus) einschließen.
- Das maximal zulässige **Eintrittsalter beträgt 55 Jahre** (Berechnung: Kalenderjahr minus Geburtsjahr).
- Bedarfsgerechte Absicherung durch **Nachversicherungsgarantie** und Dynamik
- Profitieren Sie von den Sonderkonditionen des VDI.
- **Kombinieren Sie** Berufsunfähigkeitsschutz mit Altersvorsorge.
- Der Top-BU-Schutz gilt für Sie **und für Ihre Familienangehörigen!**

#### Die Highlights unserer Berufsunfähigkeitsversicherung

- **Sicher:** Eine garantierte monatliche Rente (ab dem 1. Tag) wird gezahlt, wenn Sie zu mindestens 50% außerstande sind, Ihren Beruf auszuüben.
- **Zuverlässig:** Keine Verweisung auf andere Berufe bei Eintritt des Versorgungsfalles, egal ob Sie einen anderen Beruf ausüben könnten oder einen anderen Beruf konkret ausüben.
- **Keine Meldepflichten:** Sie erhalten rückwirkend Leistung auch dann, wenn Sie die Berufsunfähigkeit erst später melden. Außerdem müssen Sie uns nicht melden, wenn sich Ihr Gesundheitszustand verbessert.
- **Transparent:** Rechtsverbindliche Erläuterungen bieten Ihnen kundenfreundliche und nachvollziehbare Aussagen zu konkreten Leistungen.
- **Professionelle Hilfe:** Im Leistungsfall unterstützen wir Sie beim Ausfüllen des Antrags auf Berufsunfähigkeitsleistungen und bieten Ihnen ausgezeichneten Service im Leistungsfall, zum Beispiel Vor-Ort-Kundenservice auf Wunsch.
- **Bestnoten** der führenden Ratingagenturen: Die aktuellen Auszeichnungen finden Sie im eDok **HDI – Top platziert.**  
 7010600331



Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
30.04.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: PFAS – Herausforderung in Kälte-, Klima- &amp; Wärmepumpentechnik</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
07.05.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Vortrag von IGUS</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
13.05.2025	<b>Stammtisch Bezirksgruppe Pforzheim Mai</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe / Bezirksgruppe Pforzheim	Gaststätte Friedrichshof Hauptstraße 25 75181 Pforzheim
14.05.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Sauberes Lithium und Energie aus dem Oberen Rheingraben</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
21.05.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Simulation in der Umformtechnik – Grundlagen &amp; Anwendungen</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
22.05.2025	<b>Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau: Das neue BBQ-Konzept im Betonbau nach DIN 1045</b>	Arbeitskreis Bautechnik, KIT, BAW	KIT, Gebäude 50.31, Hörsaal 107
27.05.2025	<b>Siemens-Exkursion – Young Engineers</b>	Young Engineers Karlsruhe	Siemens Karlsruhe, Siemensalle 73 76185 Karlsruhe
28.05.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Abwärmepotenziale &amp; Dekarbonisierung industrieller Prozesse</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
04.06.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Veranstaltung in Planung</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
10.06.2025	<b>Stammtisch Bezirksgruppe Pforzheim Juni</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe / Bezirksgruppe Pforzheim	Gaststätte Friedrichshof Hauptstraße 25 75181 Pforzheim
25.06.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Veranstaltung in Planung</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
26.06.2025	<b>Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau: Neckartalbrücke Horb – Entwurf &amp; Bau</b>	Arbeitskreis Bautechnik, KIT, BAW	KIT, Gebäude 50.31, Hörsaal 107
27.06.2025	<b>Sommerfest: TGA-Arbeitskreis &amp; DKV Karlsruhe</b>	Arbeitskreis TGA und DKV	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Raum 033 Moltkestraße 30 76133 Karlsruhe
02.07.2025	<b>VDI Forum Digitale Transformation: Digitalisierung – informiert durch die vernetzte Welt</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe, VDE und Hochschule Karlsruhe	Hochschule Karlsruhe, Gebäude LI, Hörsaal HE & YouTube Livestream
08.07.2025	<b>Stammtisch Bezirksgruppe Pforzheim Juni</b>	VDI Bezirksverein Karlsruhe / Bezirksgruppe Pforzheim	Gaststätte Friedrichshof Hauptstraße 25 75181 Pforzheim
24.07.2025	<b>Kolloquium Konstruktiver Ingenieurbau: Meilensteine im Holz-Verbund-Brückenbau</b>	Arbeitskreis Bautechnik, KIT, BAW	KIT, Gebäude 50.31, Hörsaal 107

**ALLE INFORMATIONEN ZU  
DEN VERANSTALTUNGEN  
UND ZUR ANMELDUNG  
FINDEN SIE AUF UNSERER  
WEBSEITE:**

<https://www.vdi.de/ueber-uns/vor-ort/bezirksvereine/karlsruher-bezirksverein/veranstaltungen>

